

Die KiTa Wurzelkinder

- ☺ liegt am Ortsausgang in einem Wohngebiet in Waldnähe, das umliegende Gebiet ist verkehrsberuhigt.
- ☺ nimmt Kinder mit Behinderung und nicht behinderte Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren auf.
- ☺ hat folgende Räume zur Verfügung: 4 Gruppenräume mit dazugehörigem Ruheraum und Waschräumen, einen großen Multifunktionsraum, eine Küche mit integrierter Kinderküche, Therapie-raum, Karrenraum, Lagerräume, Mitarbeiter- und Büro.
- ☺ hat ein großzügiges Außengelände.
- ☺ ist für Krippen- und Kindergartenkinder von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.
- ☺ bietet die Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“.

In unseren 4 Gruppen

- ☺ leben, spielen und lernen Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von 0 bis 6 Jahren zusammen.
- ☺ arbeiten jeweils ein/e Erzieher/in und ein/e Heilerzieher/in im Team zusammen, unterstützt von einer Sozialpädagogischen Assistentin.
- ☺ werden Mitarbeiter/innen zeitweilig von Fachschulpraktikant/innen unterstützt.
- ☺ besteht die Möglichkeit für Kinder mit Behinderung in der KiTa Logopädie und Krankengymnastik durch externe Therapeuten zu erhalten.

Anmeldemodus

- ☺ Termin für ein persönliches Informationsgespräch mit der Kita-Leiterin einholen
- ☺ Gemeinsamer Besuch der Einrichtung von Eltern und Kind
- ☺ Aushändigung der Anmeldeformulare durch die KiTa-Leiterin
- ☺ Einreichen der schriftlichen Anmeldung bis zum **31. Januar** in der KiTa „Wurzelkinder“



WURZELKINDER



Kindertagesstätte
Lebenshilfewerk Stormarn gGmbH

Eichenweg 4
23858 Reinfeld

Telefon 0 45 33 - 20 70 08 - 0
Telefax 0 45 33 - 20 70 08 - 18

E-Mail: kita-wurzelkinder@lebenshilfe-stormarn.de

B. Salomon
KiTa-Leiterin
Telefon:
0 45 33 - 2 07 00 80

A.-M. Scheibe
Gesamtleiterin
Dienst- und Fachaufsicht
Tel.: 0 41 02 - 88 58 30

**Das Fundament jeder Erziehung
ist der Glaube an den Wert und
die Würde des Menschen und
der Menschheit.**

Janusz Korczak



Unser pädagogischer Ansatz

- 🕒 Geplantes, situationsorientiertes Vorgehen
- 🎯 Projektorientierte Angebote
- 🤝 Integrative, heilpädagogische Förderung
- 🕒 gemeinsame Mahlzeiten
- 🥗 Gesunde Ernährung
- 🕒 Ritualisierter Tagesablauf in festen Gruppen
- 🕒 Traditionelle Angebote: Feste im Jahreszeitenrhythmus, Gruppenreisen
- 🕒 Bildung von Anfang an
- 🎯 Vorbereitung auf die Schule durch spielen und lernen im Alltag ab dem ersten Kindergartenjahr
- 🤝 Engagierte Bezugspersonen
- 🕒 Individuelle Entwicklungsförderung nach eigenem Tempo
- 🕒 Verlässlichkeit

In unserer Arbeit werden wir fachlich unterstützt und beraten durch die Gesamtleiterin der Kindertagesstätten des Lebenshilfswerkes Stormarn.

Unsere Ziele in der Zusammenarbeit mit den Kindern sind

- 🕒 durch die gemeinsame Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern frühzeitig der Ausgrenzung von Menschen vorzubeugen.
- 🕒 die Lebenssituation der einzelnen Kinder zu berücksichtigen
- 🕒 die Fähigkeit zu erlangen, unterschiedliche Lebenssituationen zu erkennen und zu bewältigen
- 🕒 zum Ausgleich von Benachteiligungen beizutragen
- 🕒 Unterschiede von Verhaltensweisen und Situationen sowie Probleme bewusst erleben zu lassen und mit verständnisvoller Hilfe ertragen zu lernen (nicht immer gleich wegtrösten)
- 🕒 gewaltfreie Konfliktlösungs-Strategien zu entwickeln und zu fördern
- 🕒 Entwicklung von sozialen und demokratischen Verhaltensweisen
- 🕒 Eigenaktivität zu ermöglichen
- 🕒 Selbstständigkeit in allen Bereichen zuzulassen
- 🕒 Lebensfreude mit zu genießen
- 🕒 die schöpferischen Fähigkeiten der Kinder zu entwickeln und ihnen ein breites Angebot an Erfahrungen mit der Umwelt zu ermöglichen
- 🕒 eine positive Beziehung zu ihrer Gesamtperson und Persönlichkeit zu festigen
- 🕒 erforderliches Grundwissen zu vermitteln und körperliche Entfaltung zu fördern
- 🕒 einer geschlechtsspezifischen Rollenfixierung entgegen zu wirken
- 🕒 zu lernen,
 - dass jeder Mensch Stärken und Schwächen hat, und im Zusammenleben jeder Mensch von jedem anderen Menschen profitieren kann;
 - eigene Bedürfnisse zu erkennen und zu benennen;
 - Kompromisse mit anderen Menschen zu schließen;
 - das richtige Verhältnis von Nähe und Distanz zu anderen Menschen festzulegen und einzuhalten;
 - Schwächeren zu helfen, wenn sie es wollen, ohne sie zu bevormunden.

A.-M. Scheibe | B. Salomon

Kinder brauchen Rituale!

Denn:
Sie bringen Gefühle in eine feste Form und vermitteln Zugehörigkeit und Sicherheit. Vor allem in Krisenzeiten wirken sie als verlässliche Stütze.

(A.-M. Scheibe)

